

Ihro Hochwohlgeboren der Freifrau Augusta von und zu Gilsa
chrfurchtsooll zugeeignet.

MUTTERLIEBE.

Gedicht von Heinrich Pfeil.

Karl Häser, Op. 203.

Andante.

Gesang.

PIANO.

Nennst Du noch ei - ne Mut - ter Dein, o hal - te sie in

Eh - ren und su - che ihr durch Freudenschein das Le - ben zu ver - klä - ren! O lieb' sie treu - lich im - merdar, vom

Grund des Herzens gern, denn Mut - ter - lieb' bleibt treu und wahr, sie ist Dein guter Stern, sie ist Dein gu - ter

ten. ad lib.

rit. col. par.

Stern! Nie bist des Schutzes Du beraubt auf die - ses Le - bens

a tempo

We - gen, kannst Du Dein kum - mer - volles Haupt an's Herz der Mut - ter le - gen. Ob Du im

p dol.

cresc. **f**

Glück, ob in Ge - fahr, sie ist Dir nim - mer, sie ist Dir nim - mer, nimmer fern, die Mut - ter-lieb bleibt

cresc. **f**

ad lib.

treu und wahr, sie - ist Dein guter Stern, sie ist Dein guter Stern! Färbt

a tempo

col. par. **p** **p**

Dir die Welt die Wan - ge bleich, wenn Al - le Dich ver - ges - sen, das Herz der Mutter bleibt sich gleich, in Treu - e uner -

ca * *ca* * *ca* * *ca*

mf **mf**

mes - sen! Drum lieb sie treu - lich im - mer dar, vom Grund des Herzens gern, die Mut - ter-lieb bleibt treu und wahr, sie

mf *cresc.*

ad lib.

ist Dein gu - ter Stern, sie ist Dein guter Stern!

decresc.